

Jerichow (sta). Am enema-
ligen Domänenhof hinter der
Jerichower Klosterkirche wer-
den sich kommendes Wochen-
ende zahllose Oldtimer ver-
schiedenster Modelle auf zwei
oder vier Rädern sowie ihre
stolzen Besitzer und, so hoffen
die Gastgeber, auch viele we-
itere Liebhaber ein Stelldichein
geben. Die „Oldtimerfreunde
Jerichow“ laden am 25. und 26.
Juli zum ersten Jerichower Old-
timertreffen und Telemarkt

ein. Los geht's an beiden Tagen
um 10 Uhr, „open End“ bis in
die Abendstunden.

Vereine aus Burg, Rathenow
und Berlin haben ihr Kommen
bereits zugesagt, berichteten
die Organisatoren.

Anliegen sei zum Einen das
Fachsimpeln untereinander,
zum Anderen die Möglichkeit,
fehlende Teile zur Reparatur
der historischen Gefährte zu er-
werben. Im eigenen Verein gebe
es einen Händler, der solche

Teile verkauft, aber auch der
Austausch untereinander bietet
eine Möglichkeit, manch lange
gesuchtes Teil endlich zu be-
kommen.

Die „Oldtimerfreunde Jeri-
chow“ haben derzeit 17 Mit-
glieder. Über Himmelfahrt ha-
ben sie wieder eine gemeinsame
große Tour unternommen, bei
der Suhl mit Besuch des Sim-
son-Museums, des Waffenmu-
seums und eines Oldtimertref-
fens das Ziel war.

Jerichow (sta). Eine „Flim-
merstunde im Kreuzgang“ gibt
es diesen Freitag, 24. Juli, im
Kloster Jerichow. Einlass ist
ab 19 Uhr, Beginn um 19.30
Uhr. Alle Interessenten sind
dazu herzlich eingeladen.

Seit zwei Jahren organisiert
die Kirchengemeinde Jerichow
diese Flimmerstunde, infor-
mierte Pfarrer Christof Enders.
„Es ist immer eine sehr schöne
Atmosphäre abends im Kreuz-
gang“, betonte er. Die Themen

variieren – mal ernst, mal
amüsant.

Vor und nach der Flimmer-
stunde ist immer noch etwas
Zeit zum Erzählen.

Am kommenden Freitag geht
es in der „Flimmerstunde“ um
einen Mann, der sich aus Spaß
in eine geschlossene psychia-
trische Station einweisen lässt.
Bald wird klar: Die Freiheit ist
für ihn doch ein hohes Gut.
Aber so leicht ist der Ausgang
nicht mehr zu finden...

Im Rahmen von „Leader“ stehen Fördermittel für das Sanierungsvorhaben bereit

Bergzower Kirche bekommt wieder eine Turmspitze

Bergzow (hwi/sta). Für viele
Bergzower erfüllt sich ein lan-
ge gehegter Traum: Die Kirche
wird wieder eine Turmspitze
bekommen und damit wird
nicht nur als Bauwerk endlich
wieder komplett, sondern auch
für Ortsfremde künftig leichter
zu finden sein. Denn Bergzows
Kirche soll eine Radlerkirche/
offene Kirche werden, in der
Besucher, die den nahen El-
beradweg passieren oder am
Wasserweg hierherkommen,
stets willkommen sind.

Im Rahmen von „Leader“ er-
folgte vor wenigen Tagen in
Bergzow auch stellvertretend
für die Projekte der Kirchen in
Parchen, Niegripp und Par-
chau die Übergabe des Zuwen-
dungsbescheids für die Förder-
mittel. Zur Unterstützung der
geplanten Maßnahmen zur Sa-
nierung der Bergzower Kirche
erhielt das Kirchspiel Parey/
Elbe den Förderbescheid.

Auch die anderen genannten
Kirchen sollen „Offene Kir-
chen“ werden, denn das Inter-
esse an den Besuchen von Klös-
tern, Kirchen und Pilgerwegen

wächst. Dazu trägt auch der
Jacobsweg bei. Hierzu habe
das Land Sachsen-Anhalt be-
reits 2006 eine Studie, die sich
mit dem spirituellen Tourismus
befasst, herausgegeben, erklärte
Heike Winkelmann vom
Leader-Management.

Mit diesen Vorhaben sind

nun vier Projekte mit einem
Gesamtvolumen von 450 000
Euro, davon 110 000 Euro Zu-
wendungen, auf den Weg ge-
bracht. Für die Kirche in
Niegripp sollen zusätzlich auch
Mittel aus Lotto Toto fließen.
Neben dem Neubau der Turm-
spitze in Bergzow geht es bei

den Maßnahmen weiterhin um
Dachsanierungen, Innensanie-
rung und die Umfeldgestaltung.
Die Maßnahme in Bergzow
wird mit einem Zuwendungs-
bescheid im Rahmen der Dorf-
entwicklung der RELE Richtli-
nie unterstützt. Dr. Wallbaum,
Leiter des ALFF Altmark, be-

tonte, dass Sachsen-Anhalt
eines der wenigen Länder ist,
die heute wieder in die Sa-
nierung der Kirchen und somit in
die ländliche Kulturlandschaft
investieren.

Heike Winkelmann teilte
weiterhin mit, dass bis heute
im Rahmen von Leader für die
LAG „Zwischen Elbe und Fie-
ner Bruch“ sieben Zuwen-
dungsbescheide mit einer Ge-
samtförderhöhe von 340 000
Euro bei Investitionskosten
von insgesamt 708 300 Euro
vorliegen. Diese Mittel stam-
men aus dem europäischen
Landwirtschaftsfond (ELER)
und der „Gemeinschaftsaufga-
be zur Verbesserung der Agrar-
struktur und des Küsten-
schutzes“ (GAK).

In diesem Jahr sollen über
500 Vorhaben der Kommunen
und der Privaten anteilig mit
Mitteln der Dorferneuerung fi-
nanziert werden. 2009 stehen
hierfür im Land Sachsen-An-
halt laut Mitteilung des Mini-
steriums für Landwirtschaft
und Umwelt etwa 45 Millionen
Euro bereit.



Dr. Ekkehard Wallbaum, Leiter des ALFF Altmark, übergibt Pfarrer Lothar Maurer den Zuwendungsbescheid. Mit dabei sind u.a. der LAG Vorsitzende Dr. Heinz Paul, Bernd Girke (Beiratsmitglied der LAG/Landkreis JL), Jutta Mannewitz, Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Achim Bauer (Gemeinderat/stellvertretender Ortsbürgermeister), Frau Bretschneider (Gemeindekirchenrat), Wolfgang Bernicke (Beiratsmitglied der LAG/Bürgermeister von Genthin), Friedrich Schwarz (Vorsitzender Kirchspiel Parey/Elbe), Dr. Bernhard Schwandt (Vorstand der LAG) und Heike Winkelmann (Leader-Management).
Foto: privat

Massen Räumung
im **SSV**
zu radikalen Preisen

Top & Tap

Preis-Hammer

Karstadt

BAUEN UND WOHNEN
nur im Juli CARPORT 3x5m für 295 €, Anlieferung 39 €, Aufbau möglich 033456-15508 o. 0151-16302292

Heute schon gelesen?
Wer die Volksstimme abonniert, ist jeden Morgen ganz aktuell informiert.

Volksstimme
Die regionale Tageszeitung
Muss man hier haben